



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0003/2017		Datum:	17.01.2017
Verfasser:	04-BIZ-Ratsfraktion	Az:		
Gremienweg:				
02.02.2017	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	ohne BE	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	geändert	<input type="checkbox"/>
	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>
	öffentlich	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen	<input type="checkbox"/>
Betreff:				
Antrag der BIZ-Ratsfraktion: Einrichtung eines dauerhaften, zentralen Wachlokals von Polizei und Ordnungsamt in der Altstadt				

Die Verwaltung wird aufgefordert, umgehend die Einrichtung eines dauerhaften, zentralen Wachlokals von Polizei und Ordnungsamt in der Altstadt in die Wege zu leiten.

Begründung:

Dass die Alt- und Innenstadt besonders an den Wochenenden ein Brennpunkt für Gewaltdelikte ist, ist keine neue Erkenntnis. Auf diese Entwicklung hatte die Polizei auf den Sitzungen der Initiative „Sicherheit in unserer Stadt“ schon seit längerem aufmerksam gemacht. Die Kriminalitätsstatistik 2011 wies auf, was sich eigentlich schon lange abzeichnete: „Maßlosigkeit und Brutalität nehmen zu“, so Werner Zorn, stellvertretender Leiter der Polizeiinspektion 1, in der RZ vom 30.03.2012 zur Gewalt auf der Straße. Aus diesem Grund hatte die BIZ-Fraktion bereits 2011 im Stadtrat beantragt, den Umzug des städtischen Ordnungsamtes gesamt oder in Teilen in die Innenstadt als Variante eines möglichen Nachnutzungskonzeptes für die in Folge des Zentralplatzprojektes frei werdenden, innerstädtischen Immobilien in Betracht zu ziehen. Leider hat unser Vorschlag damals vonseiten der Verwaltung und der SPD-Fraktion keinen Zuspruch erfahren. Auch unsere Forderung nach der Einrichtung eines zentralen Wachlokals von Polizei und Ordnungsamt in der Altstadt wurde bisher nicht entsprochen, da man von Seiten der Polizei und der Stadt hier argumentierte, man könne sich sicherheitspolitisch nicht nur auf das Zentrum konzentrieren. Mit Erstaunen hat die BIZ-Fraktion den Bericht in SWR Landesschau vom 30. Dezember 2016 zur Kenntnis genommen, dass Polizei und Ordnungsamt im Rathaus Koblenz für die Silvesternacht eine Anlaufstelle eingerichtet hatten. Laut SWR Bericht wurde diese Anlaufstelle eingerichtet, um dem erhöhten Sicherheitsbedürfnis der Menschen gerecht zu werden. Der SWR für den Bericht zudem Passanten gefragt, was sie davon halten. Alle vom SWR befragten Passanten fanden das positiv!

Nun wurde also eilig eine zumindest temporäre Wache gebastelt, um den Menschen das Gefühl von Sicherheit zu geben. Wieso muss in Deutschland immer erst was passieren, bis eine Erkenntnis eintritt? Was ist nach Sylvester? Wird es künftig auch eine temporäre Wache geben, wenn mal was an Karneval passiert, oder am Altstadtfest, oder bei Rhein in Flammen, oder...? Oder hat die Verwaltung gar schon für Karneval die Einrichtung einer temporären Wache geplant?

Solche temporären Absätze können doch nicht die Lösung sein. Entweder es besteht Bedarf, dem erhöhten Sicherheitsbedürfnis der Menschen gerecht zu werden, oder nicht. Wie die Entwicklung zeigt, scheint der Bedarf aber gegeben zu sein, sonst würde man keine punktuellen Wachlokale basteln. Daher ist es nun an der Zeit endlich die Einrichtung eines dauerhaften, zentralen Wachlokals von Polizei und Ordnungsamt in der Altstadt in die Wege zu leiten.